

Nigl



Martin Nigl

Österreich

Kremstal



Grüner Veltliner Privat Kremstal 2019

Weingut

Im Büro ist er nicht besonders gern, im Keller schon eher, am liebsten arbeitet Martin Nigl allerdings in seinen Weingärten. Gerade bei der Weißweinbereitung ist die Weingartenarbeit das Entscheidende. Am Ortseingang von Senftenberg gelegen, verfügt der Betrieb über 25 Hektar bester Lagen im Kremstal. Wer von Kremser Topweinen spricht, spricht von Martin Nigls Weinen. Vor allem aus der Urgesteins-Lage Senftenberger Piri kommen die besten und rarsten Weine aus dem Hause Nigl, die der Serie "Privat". Das Traubengut für diese Selektionsweine stammt von 35 Jahre alten Rebstöcken, die auf kargen Urgesteinsböden nur sehr geringen Ertrag bringen, dafür umso höhere Qualität. Jahr für Jahr entstehen hier große Weine von bestechender Mineralität und Konzentration. Aber auch schon der "kleine" Gärtling zeigt die rein qualitätsorientierte Handschrift dieses sympathischen Winzers.

Expertise

Jahrgang:	2019
Alkoholgehalt:	14.00 % Vol.
Restzucker:	2.10 g/l
Säure:	6.20 g/l
Geschmack:	trocken
Anbaugebiet:	Kremstal
Rebsorten:	Grüner Veltliner

Ausbau

Edelstahltank

Sensorik

Feiner frischer Apfel, Steinobst, sehr saftig mit schöner Mineralik, viel Eleganz und Power, Top - Veltliner

Passt gut zu

gebackener Kalbskopf, Schweinebraten mit Brezenknödeln

Lagerfähig

8 Jahre

Tipp

Als meistangebaute Weißweinsorte Österreichs hatte der Grüne Veltliner seinen Ruf in der Weinwelt weg. Dünn und sauer, uninteressant und für die breite Masse. Gerade ein paar Weine aus der Wachau durften sich bei Kritikern und Weingourmets größerer Akzeptanz erfreuen. Durch kompromisslose Ertragsreduzierung und Überbordwerfen alter "Doppler" - Traditionen hat es eine Riege junger Winzer geschafft, der Rebsorte weltweit den Platz zu erkämpfen, den sie verdient. Mit dem "Privat" hat Martin Nigl seinen Teil dazu beigetragen.